

Solingen

Umstellung auf SAP S/4HANA

[07.08.2026] Die Stadt Solingen hat ihre SAP-ERP-Landschaft auf SAP S/4HANA migriert. Die Brownfield-Umstellung zeigt, wie Kommunen bestehende Systeme modernisieren können, ohne bewährte Prozesse vollständig neu aufzubauen.

Die [Stadt Solingen](#) hat ihre SAP-ERP-Systemlandschaft auf SAP S/4HANA umgestellt und damit eine betriebsfähige neue Systemumgebung für die Kernverwaltung geschaffen. Wie der kommunale IT-Dienstleister [regio iT](#) berichtet, erfolgte die Migration als schonende Brownfield-Umstellung, bei der bestehende Strukturen, Daten und Prozesse weitgehend erhalten blieben.

Solingen hatte über Jahre eine gewachsene SAP-ERP-Landschaft in der Verwaltung betrieben. Im Jahr 2023 untersuchten die Verantwortlichen in einer Vorstudie die Möglichkeiten und Herausforderungen eines Wechsels auf SAP S/4HANA. Dabei zeigte sich, dass ein strukturierter Umstieg auf Basis des vorhandenen Systems sinnvoller war als ein kompletter Neuanfang mit einer Greenfield-Migration. Die bestehende SAP-Umgebung erfüllte die Anforderungen der Stadt bereits weitgehend, zudem lag eine ausreichende Datenqualität für die Übernahme vor.

Als kommunaler IT-Dienstleister und langjähriger SAP-Partner begleitete regio iT die Stadt Solingen als Generalunternehmer durch das Projekt. Die Migration bezog sich auf die Kernverwaltung und wurde in mehreren abgestimmten Teilprojekten umgesetzt. Dabei konzentrierte sich das Projektteam darauf, bewährte Funktionen und Abläufe beizubehalten und Anpassungen für die Anwenderinnen und Anwender auf notwendige Änderungen zu begrenzen.

Ein Schwerpunkt lag auf den bestehenden Automatisierungen und Prüfroutinen im NKF-System der Stadt Solingen. Unter dem neuen SAP-S/4HANA-System mussten nur einzelne Bereiche angepasst werden. Dazu gehörte unter anderem die Umstellung der Budgetierung auf das Budget Control System (BCS) innerhalb der SAP-Komponente Public Sector Management (PSM).

Auf eine umfassende Schulung aller rund 750 Mitarbeitenden verzichtete die Stadt. Stattdessen bereitete die SAP-Anwendungsbetreuung gezielt diejenigen Bereiche vor, in denen sich Funktionen oder Arbeitsabläufe durch die Migration veränderten. Bereits während der Projektlaufzeit fanden dafür Workshops und Kurz-Schulungen statt.

Nach dem Projektabschluss verfügt Solingen über eine vollständig betriebsbereite SAP-S/4HANA-Systemlandschaft einschließlich der relevanten Schnittstellen. Der Betrieb des NKF-Systems unter SAP S/4HANA läuft nach Angaben von regio iT seit mehr als drei Monaten stabil.

(th)

Stichwörter: CMS | Portale, regio iT, ERP-Systeme, SAP S/4 HANA, Solingen